

// GEW im Gespräch //

AOSF-Verfahren: Teil des Problems und nicht die Lösung!?



Prof. Dr. Bettina Amrhein, Universität Duisburg-Essen

Vortrag & Diskussion

Entgegen der menschenrechtlichen Verpflichtung zum Aufbau eines inklusiven Schulsystems wird das Förderschulsystem aktuell bildungspolitisch verfestigt und ausgebaut. Bundesweit steigen die Förderquoten und damit der Anteil der Schüler*innen mit offiziell festgestelltem Förderbedarf kontinuierlich. Die sonderpädagogischen Feststellungsverfahren (AO-SF) spielen dabei eine Schlüsselrolle. Gleichzeitig sind Lehrkräfte im allgemeinen Schulsystem durch unzureichende Rahmenbedingungen, Ressourcen und Unterstützung sowie einen unbeschreiblichen Personalmangel besonders belastet.

Prof. Bettina Amrhein der Universität Duisburg Essen (UDE) hat die **Systemische Gesamtbetrachtung des NRW Prüfgutachtens erarbeitet und wird hieraus zentrale Ergebnisse vorstellen.**

https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/kurzfassung_wissenschaftlicher_p_ruefauftrag_sonderpaedagogische_foerderung.pdf

Im Anschluss können unter anderem mögliche Konsequenzen für die Qualifizierung bzw. Unterstützung von Lehrkräften bzw. pädagogischem Personal diskutiert werden. Sie wird auch eine **Unterstützungsstruktur für neue Lösungen** im Umgang mit belastendem Verhalten vorstellen: www.umbraise.de (mehr emotionale Sicherheit und mentale Gesundheit in Schule und Bildung).

Nach dem Vortrag besteht Gelegenheit zum **Meinungsaustausch und zur Diskussion**

Die Fachgruppen Grundschule Bezirk Köln laden herzlich ein!

Datum: Mittwoch, 4. Dezember 2024, 16 Uhr – 18 Uhr

Ort: Kölner DGB-Haus, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln, großer Saal (1. OG)

Anmeldung per E-Mail (gerne mit Angabe der Profession) bitte bis zum 29.11.24:

kontakt@gew-koeln.de

Für GEW-Mitglieder kostenlos, Nicht-Mitglieder 10 Euro